

BMW will beim autonomen Fahren mit Baidu zusammenarbeiten. (Bild: BMW)

Autonomes Fahren: Deutschland und China wollen die Marktführerschaft

Hersteller schließen zahlreiche Kooperationen

10.07.18 | Autor: dpa

Deutschland und China wollen ihre Zusammenarbeit bei autonomen Fahrzeugen als einer der wichtigsten Zukunftstechnologien der Autoindustrie vertiefen. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) sagte am Dienstag bei einem Treffen mit dem chinesischen Ministerpräsidenten Li Keqiang in Berlin, die Entwicklung sei in vollem Gange. Viele Akteure entwickelten autonome Autos. Es wäre schön, wenn Deutschland und China „ganz vorne“ mit dabei wären. Es gehe

um eine offene, transparente Kooperation.

Am Rande des Treffens vereinbarten Vertreter der deutschen sowie chinesischen Autoindustrie weitere Kooperationen. Dabei geht es etwa um eine technische Zusammenarbeit bei der Entwicklung selbstfahrender Autos sowie um gemeinsame Standards. BMW und der chinesische Autobauer Great Wall besiegelten zudem ihr Gemeinschaftsunternehmen für den Bau eines neuen Elektro-Mini in China. Auch VW will in China seine Offensive auf dem Leitmarkt für E-Mobilität vorantreiben.

Merkel und der chinesische Regierungschef ließen sich auf dem früheren Flughafen Tempelhof von Topmanagern der Autoindustrie selbstfahrende Autos vorführen. „Wir haben beide auch eine kleine Fahrt gemacht, sind auch gut wieder angekommen“, sagte Merkel. Es gehe nichts darüber, einmal praktisch zu sehen, was möglich sei.

Li Keqiang sprach zum Abschluss der deutsch-chinesischen Regierungskonsultationen von einem wichtigen Projekt. China werde sich dafür offen zeigen gegenüber der deutschen Industrie. Dies müsse auch umgekehrt gelten. China werde die erforderlichen Daten zur Verfügung stellen, damit gemeinsam Autos entwickelt würden, die dann auf Straßen fahren könnten, sagte der Politiker laut Übersetzung.

„Heben Zusammenarbeit auf eine neue Stufe“

An dem Treffen von Merkel und dem chinesischen Regierungschef nahmen unter anderem VW-Konzernchef Herbert Diess, Daimler-Forschungsvorstand Ola Källenius und BMW-Chef Harald Krüger teil. Krüger erklärte: „Wir heben die Zusammenarbeit zwischen China und Deutschland auf eine neue Stufe.“

Autonome und vernetzte Fahrzeuge sind neben alternativen Antrieben wie Elektroautos

share me

share me

tweet me

share me

PDF

Weiterempfehlen

Drucken

kfz-betrieb Newsletter abonnieren

E-Mail:

☐ Ich bin mit der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten gemäß Einwilligungserklärung einverstanden.

[Newsletter abonnieren](#)

Das Newsletterabonnement können Sie hier jederzeit kündigen.

Inhalt des Artikels:

Seite 1: Autonomes Fahren: Deutschland und China wollen die Marktführerschaft

Seite 2: [Autohersteller schließen neue Partnerschaften](#)

IHR KOMMENTAR ZUM THEMA

ANONYM MITDISKUTIEREN ODER EINLOGGEN [ANMELDEN](#)



[Name eingeben...](#)

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<div></div>		
Zeichen: 0/1500		

Zur Wahrung unserer Interessen speichern wir zusätzlich zu den o.g. Informationen die IP-Adresse. Dies dient ausschließlich dem Zweck, dass Sie als Urheber des Kommentars identifiziert werden können. Rechtliche Grundlage ist die Wahrung berechtigter Interessen gem. Art 6 Abs 1 lit. f) DSGVO.

[Kommentieren](#)

Dieser Beitrag ist urheberrechtlich geschützt. Sie wollen ihn für Ihre Zwecke verwenden? Infos finden Sie unter www.mycontentfactory.de (ID: 45393004 / Technik)

MEHR ZUM THEMA



Wegen Importzöllen: Autohersteller erhöhen Preise in China

Der Handelsstreit zwischen China und den USA hat Folgen für die Auto-Händler im Reich der Mitte. BMW und Tesla kündigten an, wegen der erhöhten Zölle die Preise für aus den USA importierte Modelle in China anheben zu wollen. [lesen](#)



BMW will Mehrheitseigner in China werden

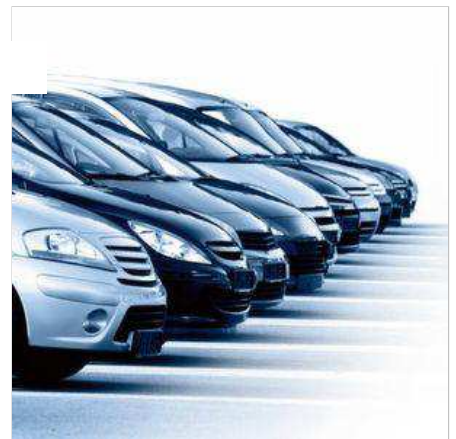
BMW will den Wegfall von Beteiligungsbeschränkungen nutzen und sich die Mehrheit an dem Gemeinschaftsunternehmen sichern, das die Bayern zusammen mit dem chinesischen Partner Brilliance betreiben. [lesen](#)



BMW-Einkaufschef Duesmann könnte Stadler ersetzen

Der beurlaubte Audi-Chef Rupert Stadler wird wohl nicht mehr an seinen Arbeitsplatz zurückkehren. Unabhängig vom Ausgang der Ermittlungen hat der VW-Konzern mit BMW-Vorstand Markus Duesmann einen Manager als potenziellen Nachfolger verpflichtet. [lesen](#)

PLUS-FACHARTIKEL



Internationale Bilanzierungsregeln IFRS 16: Leasing auf dem Prüfstand

Seit Jahrzehnten nutzen gewerbliche Abnehmer auch aus bilanziellen Gründen vornehmlich Leasing, wenn sie Maschinen oder Autos anschaffen wollten. Die neuen internationalen Bilanzierungsregeln stellen dies nun infrage.

[lesen](#)

Consors Finanz BNP Paribas: Das Portfolio komplettiert

Andreas Brauer, Bereichsleiter Automotive Financial Services bei Consors Finanz, sieht das Leasing als wichtige Ergänzung der bisherigen Produktpalette des Finanzdienstleisters – und erläutert, inwiefern es dem Handel hilft.

[lesen](#)

kfz-betrieb Newsletter abonnieren

E-Mail:

☐ [Ich bin mit der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten gemäß Einwilligungserklärung einverstanden.](#)

Das Newsletterabonnement können Sie hier jederzeit kündigen.



machen. Eine Entscheidung könne man nicht „auf den Sankt-Nimmerleinstag vertagen“. [lesen](#)



FIRMEN ZUM THEMA



TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
51105 Köln | Deutschland
[Firmenprofil](#) | [Kontakt](#)

[Alle Firmen](#)

HIER TRIFFT SICH DIE BRANCHE



FOLLOW US ON



[IMPRESSUM](#)

[MEDIA](#)

[ABO](#)

[HEFTBESTELLUNG](#)

fachmedien
mittelstand digital

Nutzungsbasierte Onlinewerbung



»kfz-betrieb« ist eine Marke der Vogel Communications Group. Unser gesamtes Angebot finden Sie [hier](#)

kfz-betrieb Newsletter abonnieren

E-Mail:

☐ Ich bin mit der Verarbeitung und Nutzung meiner Daten gemäß Einwilligungserklärung einverstanden.

Das Newsletterabonnement können Sie hier jederzeit kündigen.